

## **Das Agribusiness-Stipendium der Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie e.V.**

### **Stipendienbericht von Teresa Langenbuch, Stipendiatin 2019/2020**

#### Verlauf des VLI-Stipendiums - Aktivitäten von Oktober 2019 bis September 2020

Nach der positiven Rückmeldung von Frau Dr. Corell, Geschäftsführerin der VLI e.V., auf meine Bewerbung für das VLI-Stipendium, dass ich für ein Vorstellungsgespräch ausgewählt wurde, machte ich mich am **10. September 2019** auf den Weg nach Ochsenfurt. Bereits das **Vorstellungsgespräch** mit der hochkarätigen Jury war für mich sehr interessant und informativ. Neben meinen beruflichen Zielen und meinem geplanten Masterstudium wurden auch viele Aspekte aus der Agrar- und Ernährungsbranche diskutiert. Umso mehr freute es mich als ich eine Woche später von Frau Dr. Corell darüber informiert wurde, dass die Jury mich als Stipendiatin 2019/2020 ausgewählt hat und ich so noch weitere interessante Termine und Gespräche wahrnehmen konnte.

Zeitgleich mit dem Beginn meines Masterstudiums an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen im Studiengang „Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft“ begann im Oktober 2020 damit auch meine Zeit als Stipendiatin. Dazu fand im Rahmen der **VLI-Herbsttagung am 9.-10. Oktober 2019 in Bonn** die offizielle Verleihung des Stipendiums statt. Die Herbsttagung stand unter dem Motto "Die Herausforderungen des Klimawandels für die Agrar- und Forstwirtschaft". Vor Beginn der Veranstaltung durfte ich mich dem erweiterten Vorstand persönlich vorstellen. Nach Eröffnung der Veranstaltung und einleitenden Worten von Herrn Dr. Kirchberg und der feierlichen Laudatio von Herrn Dr. Quiring überreichte mir Herr Dr. Kirchberg feierlich die Urkunde für das Deutsche Agribusiness-Stipendium. Ein sehr besonderes und einprägendes Erlebnis für mich! Nach dem sehr interessanten Vortrag von Prof. Dr. Dr. Joachim von Braun, Direktor am Zentrum für Entwicklungsforschung der Universität Bonn, zur Thematik "Klimawandel, Landwirtschaft und Welternährung - Handlungsbedarf international und in Deutschland" hatte ich die Möglichkeit, viele VLI-Mitglieder persönlich kennen zu lernen. Das zahlreiche Interesse der Mitglieder und die sehr anregenden Gespräche stellten einen wunderbaren Start in mein Jahr als Stipendiatin dar. Im Rahmen der Herbsttagung lernte ich auch die ehemaligen Stipendiaten kennen und konnte mir von diesen auch im vergangenen Jahr, wenn nötig, Rat holen. Am nächsten Tag schlossen sehr interessante Vorträge zum Tagungsthema und eine Diskussionsrunde die erfolgreiche Veranstaltung ab. Im Anschluss erfolgte einem Besuch bei der deutschen Telekom AG in Bonn.

Bereits am **01.-02. November** stand der nächste spannende Programmpunkt im Rahmen meines Stipendienjahres an. Hier durfte ich an dem **Seminar „Mach dein Ding! Sicher auftreten und überzeugend argumentieren“** der **Andreas-Hermes-Akademie** in Königswinter teilnehmen, welches durch Herrn Hattinger durchgeführt wurde. Neben den spannenden und lehrreichen Inhalten aus dem Seminar, von welchen ich im beruflichen als auch privat profitieren kann, konnte ich auch hier interessante Persönlichkeiten kennen lernen.

Als weiterer Punkt stand am **13. November** der **Besuch der Agritechnica in Hannover mit Verleihung der Agrar-Marketing-Preise** auf dem Programm. Diese Preise werden im zweijährigen Turnus von der VLI und dem Landwirtschaftsverlag Münster bei einer feierlichen Abendveranstaltung verliehen. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnte ich an erste Kontakte der VLI-Herbstveranstaltung anknüpfen sowie neue Kontakte aufbauen.

Ein weiteres Highlight des Stipendiums ist die Teilnahme an der **Grünen Woche** in Berlin. Da dieser Zeitraum sich im Januar mit den Prüfungen in meinem Studium überschneidet, war es mir leider nicht möglich, diese Termine wahrzunehmen. Das mögliche Programm für die Grüne Woche mit dem Besuch verschiedener Eröffnungsveranstaltungen sowie informativer Rahmenveranstaltungen wie der internationalen Konferenz Global Forum for Food and Agriculture ist sehr spannend und die Absage fiel mir nicht leicht.

Für das Frühjahr 2020 standen bereits zahlreiche weitere Termine fest, bei denen ich als Botschafterin der VLI teilnehmen dürfte. Allerdings mussten, wie in allen anderen Bereichen auch, aufgrund der globalen Pandemie durch das Corona-Virus die spannenden Tagungen und Symposien abgesagt werden. Dazu zählte unter anderem die Frühjahrstagung der VLI am 5. Mai in Rheinmünster. Während dieser Zeit stand ich jedoch auch in häufigem Austausch mit Frau Dr. Corell und Frau Weigand. Aufgrund der **ausgefallenen Aktivitäten** beschloss der geschäftsführende Vorstand, dass ich als Ausgleich die Möglichkeit bekommen, auch nach Ablauf der Stipendienzeit an Veranstaltungen teilzunehmen.

Für diese wunderbare Möglichkeit und das Entgegenkommen der VLI in dieser Situation möchte ich mich an dieser Stelle nochmal **herzlichst bedanken!**

Das **Rehwinkel-Symposium der landwirtschaftlichen Rentenbank** zu der Thematik **„Die künftige Rolle des Lebensmitteleinzelhandels in der Wertschöpfungskette“**, welches für den 26.-27. Mai geplant war, fand in reduzierter Form virtuell als Videokonferenz statt und bot interessante Einblicke zu Studien, welche in diesem Bereich durchgeführt wurden.

Abschließend war die Zeit des Stipendienjahres, wenngleich es nicht wie geplant verlaufen konnte, ein sehr aufregendes Jahr für mich und ich freue mich auch auf die Möglichkeit, weitere Veranstaltungen begleiten zu dürfen. Ich konnte viele beeindruckende Persönlichkeiten aus den verschiedenen Bereichen des gesamten Agribusiness kennen lernen und viele Impulse für die Zukunft mitnehmen. Diese zahlreichen Einblicke und auch Eindrücke in der kurzen Zeitspanne sind eine Erfahrung, die durch das Stipendium einmalig war und für welche ich sehr dankbar bin.

#### Sachstand des Studiums und fachliche Leistung

Die ersten beiden Semester meines Masters „Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft“ konnte ich mit einem Notendurchschnitt von 1,2 erfolgreich absolvieren. Neben der monetären Unterstützung sowie der Möglichkeit, viele informative Veranstaltungen zu besuchen, hat mich die VLI sowie deren Mitglieder nicht zuletzt auch durch die Teilnahme an der Umfrage meiner Forschungsgruppe zur Thematik „Analyse des Marktpotentials von veganen Fleischersatzprodukten“

unterstützt. Dadurch konnte die Umfrage mit einer stolzen Anzahl von 1.147 Teilnehmenden abgeschlossen werden und die aufschlussreichen Ergebnisse wurden auch an die Mitglieder weitergegeben. Das nun folgende, dritte und somit auch letzte Semester meines Masterstudiums beinhaltet unter anderem die Masterarbeit, welche ich bei der Vion Food Group im Bereich Change Management schreibe.

Die Anerkennung meiner Leistungen durch die Auszeichnung mit dem Deutschen Agribusiness Stipendium sowie der Blick über den Tellerrand hinaus durch die Veranstaltungen und geknüpften Kontakte waren das Highlight meines gesamten Studiums. Auch wenn die zweite Hälfte meines Stipendienjahres anders als geplant verlief, kann ich dennoch auf ein sehr informatives, spannendes und bereicherndes Jahr zurückblicken, welches ich nicht missen möchte.

An dieser Stelle noch einmal **herzlichen Dank** an die Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie e.V. sowie deren Mitglieder für die spannenden Einblicke, die interessanten Gespräche und das ereignisreiche Jahr! Ein besonderer Dank geht hier an Frau Dr. Corell und Frau Weigand, die mir stets mit Rat und Unterstützung zur Seite standen und die gesamte Abwicklung und Organisation gekümmert haben.

Ich freue mich darauf, auch weiterhin als aktives Mitglied der Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie e.V. mit Ihnen in Kontakt zu bleiben und auf die weiteren Tagungen und interessanten Gespräche, die auch in Zukunft folgen werden! Meinem Nachfolger Daniel Ott gratuliere ich sehr herzlich und wünsche ihm ebenfalls eine eindrucksvolle und bereichernde Zeit als Stipendiat!